



LINDEN | QUARTIER

Ein Grund für Verden

Harm Schnakenberg
Barnstedt 3
27313 Dörverden

Tel. 04231-6774606
info@linden-quartier.de
www.Linden-Quartier.de



VORWORT DER REDAKTION

Liebe Sportkameraden und Freunde des Verdener Fußballs !

Der Zeitpunkt des 100-jährigen Fußballjubiläums klopfte – wie so oft im Leben – ganz plötzlich und unerwartet an die Tür. „Mensch, wir müssen doch ne Zeitung machen anläßlich solch eines Ereignisses...“ Wir haben es geschafft !

Mit äuscherschter Disziplin, würde Jogi sagen. Vierzig Seiten sind es geworden. Mit historischen und legendären Fotos, lustigen Anekdoten und schönen Erinnerungen an erfolgreiche und große Verdener Fußballjahre.

Ein Heft zu gestalten, daß man auch in den kommenden Jahren immer wieder gerne in die Hand nimmt, war eine schöne aber auch immer wieder mühevolle Aufgabe. Wir haben in vielen alten Schubladen und Fotoalben gekramt, um immer wieder kleine Schätze auszugraben.

Sehr gerne haben wir auch in den Festschriften zum 75- und 90-jährigen Jubiläum des TSV Verden gelesen.

Thomas Ulbrich

für das Redaktions- und Orga-Team

Katarina Breves, Erhard Dreyer, Henning Breves, Andreas Höttler, Gerd Adomeit sowie alle, die bei der Vorbereitung keine Zeit und Mühen gescheut und uns tatkräftig unterstützt haben.



Jahre Fußball in Verden

INHALT

VORWORT DER REDAKTION	2
GRUSSWORTE	4
DFB	4
NFV Hannover	5
NFV Verden	6
KSB	7
AVS	8
Ehrenvorsitzender und Vorsitzender	9
Bürgermeister	10
VERDENER FUSSBALL-CHRONIK 1910-2010	11
Mannschaftsfotos	14
Zeitungsaufnahmen	30
EINTRITTSKARTEN	32
VERDENER FUSSBALLER IM PROFIGESCHÄFT	34
VEREINSVORSITZENDE 1910 BIS 2010	36
DIE NÄCHSTEN 100 JAHRE FUSSBALL IN VERDEN	37
1. Vorsitzender	37
IM WANDEL DER ZEIT	38
IMPRESSUM	39



2:3



1910

1920

1930

1940

1950

1960

1970

1980

1990

2000

2010

GRUSSWORTE

Sehr geehrte Damen und Herren, der FC Verden 04 kann im Jahr 2010 auf eine interessante und sicherlich oftmals bewegte 100-jährige Fußballgeschichte zurückblicken. Zu diesem besonderen Jubiläum gratuliere ich sehr herzlich.

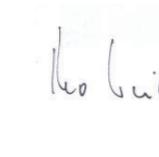
In seinen Anfängen wurde der Fußball oft belächelt und als Proletensport tituliert, inzwischen steht er mitten in unserer Gesellschaft, mitten im Leben. Einen großen Anteil an dieser Erfolgsgeschichte haben die Traditionsvereine, die in schwierigen Zeiten gegen viele Widerstände Pionierarbeit geleistet haben. So auch der FC Verdenia und der TSV Verden als Vorgängervereine des heutigen FC, die über alle Höhen und Tiefen gesellschaftlicher Bedingungen im Deutschland des 20. Jahrhunderts hinweg vielen Menschen Kultur- und Lebensraum geliefert haben.

Ein intaktes Vereinsleben ist immer auch Ausdruck eines außergewöhnlichen ehrenamtlichen Engagements vieler Mitmenschen, die aus Liebe zu ihrer Stadt und zum Sport ungezählte Stunden investieren, damit Generationen von Sportbegeisterten ihrer Leidenschaft nachgehen können. Erfreulicherweise beteiligen sich auch beim FC Verden viele Mitglieder mit großem Einsatz an der Organisation von Sportwochen, der Ausrichtung von Turnieren und Festen sowie Unterhalt, Umbau- und Neugestaltungsmaßnahmen der Sportanlage. Von solch vorbildlicher Tätigkeit profitieren vor allem die Kinder und Jugendlichen, deren Förderung auf allen Ebenen uns stets am Herzen liegen muss.

Dem FC Verden gelingt dies in besonderer Weise. Unter dem Motto „Fußball mit Zukunft“ erweist sich die Jugendabteilung des Vereins als beachtliche Talentschmiede. Hier wird die gemeinsame Begeisterung für den Sport auch als Chance verstanden, hilfreiche Perspektiven zu schaffen, Toleranz und Respekt zu üben sowie Brücken zu bauen zwischen Menschen verschiedener Nationalitäten und Hautfarbe. Dabei zeigt sich deutlich, dass der Sport und insbesondere der Fußball in seiner Integrationskraft fast unschlagbar ist.

Die gesellschaftliche und demografische Wandlung allerdings wird auch am Fußball nicht spurlos vorübergehen. Eine veränderte Schul- und Arbeitswelt, eine Vielzahl von konkurrierenden Freizeitmöglichkeiten, weniger Menschen im typischen Fußballalter sind einige der Gegebenheiten, die sich auf die Vereinsstrukturen und den Spielbetrieb auswirken werden. Ihnen müssen wir vorausschauend begegnen und dürfen nicht erst ihre negativen Auswirkungen abwarten. Dass dies dem FC Verden gelingt, braucht mit Blick auf seine vielfältigen Aktivitäten und seinen starken Zusammenhalt nicht bezweifelt zu werden.

Allen Vereinsmitgliedern und natürlich auch allen Gästen wünsche ich bei dem sicherlich attraktiven Festprogramm gute Unterhaltung, den Mannschaften und jedem einzelnen Aktiven für die Zukunft viel Erfolg.


Dr. Theo Zwanziger
DFB-Präsident

Wir leben in einer hektischen Zeit. Vor allem das Neue ist „in“. Beständigkeit und Tradition werden häufig als konservativ und altmodisch eingestuft. „Frei sein“ heißt das Motto. Doch die Sportvereine haben alle Trends schadlos überstanden. So auch der 2004 gegründete FC Verden 04, der in diesem Jahr als Nachfolgeverein der Klubs FC Verdenia und TSV Verden das Jubiläum „100 Jahre Fußball in Verden“ feiert.

Sportvereine haben eine herausragende gesellschaftliche Bedeutung. Der Sport ist, keine Frage, der soziale Kitt unseres Systems. Mit seinen Aufgabenstellungen wie Prävention, Gesundheitsförderung und Integration nimmt er Aufgaben wahr, die weit über das originäre Sporttreiben hinausgehen.

Keine andere Sportart hat dabei die Kraft des Fußballs. Keine andere Sportart ist in unserer Gesellschaft so verwurzelt, keine andere Sportart besitzt ein vergleichbares integratives Potenzial und keine andere Sportart ist einem derartigen Ansturm von sportbegeisterten Kindern ausgesetzt. Nur dieses Spiel dringt vor bis in die hintersten Winkel der Gesellschaft. So auch in der Reiterstadt an der Aller bei den Blau-Weißen vom FC Verden 04. Dieser Verein bietet rund 350 Mitgliedern – darunter 260 Kinder und Jugendliche – eine sportliche Heimat.

Es ist äußerst wünschenswert, dass die freiwilligen Helferinnen und Helfer des FC Verden 04 auch weiterhin ihre Tatkräft und ihr Können in den Dienst des Sports stellen. Mit ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit übernehmen diese Menschen Verantwortung, bringen sich aktiv in unsere Gemeinschaft ein und stellen so ihr Selbstverständnis von einer aktiven Bürgergesellschaft unter Beweis – ohne entsprechende Entlohnung, aber zusätzlich zu ihren beruflichen und familiären Pflichten.

Dafür möchte ich Ihnen, liebe Sportfreunde in Verden, an dieser Stelle ganz persönlich danken.


Es ist mir eine große Freude, dem FC Verden 04 und seinen Mitgliedern zum 100-jährigen Jubiläum des Fußballs in der Kreisstadt die herzlichsten Grüße des Niedersächsischen Fußballverbandes übermitteln zu dürfen. Ich hoffe, dass die erfolgreiche Geschichte des Fußballs in Verden von den FC-Mitgliedern auch in Zukunft fortgeschrieben wird, damit der Sport im Allgemeinen und der Fußball im Besonderen ihren hohen gesellschaftlichen Stellenwert behalten.

Karl Rothmund
Präsident des NFV


Karl Rothmund Präsident des NFV



Jahre Fußball in Verden

4:5



1910

1920

1930

1940

1950

1960

1970

1980

1990

2000

2010

GRUSSWORTE



Der FC Verden 04 feiert im Jahre 2010 das Jubiläum „100 Jahre Fußball in Verden“. Die Geschichte des in einem Verein organisierten Fußballs begann in Verden im Jahre 1910.

Der damalige Verein gab sich den Namen „Fußball-Club Verdenia v. 1910“. Über den „Sportverein Verdenia v. 1910“ (1920), den „Verein für Ballspiele Verdenia v. 1910“ (1925) haben sich die Fußballer 1946 im „Turn- und Sportverein Verden“ zusammengefunden. Nachdem der TSV Verden schwere Zeiten durchlebte, gab es eine Neugründung für die Fußballer im Jahre 2004. Es wurde der FC Verden 04 gegründet.

Dem FC Verden 04 ist es gelungen, einen Neuaufbau zu vollziehen. Er hat bereits besonders große Erfolge im Jugendfußball erzielt. Das dokumentiert sich darin, dass zurzeit zwei Junioren-Teams auf höchster Ebene (Niedersachsenliga) in Niedersachsen spielen. Für einen Verein aus dem Kreis Verden ist das eine bisher einmalige Leistung. Dem Verein ist zu wünschen, dass er die Früchte guter Jugendarbeit auch im Erwachsenenbereich ernten kann. Dann sieht es für die sportliche Entwicklung des Vereins insgesamt sehr gut aus.

Dank gilt allen Trainern, Betreuern, Ehrenamtlichen und Sponsoren, die sich über all die Jahre immer wieder für den Fußballsport eingesetzt haben und so sehr viel für den Fußball, aber auch für die Jugendlichen und Erwachsenen in Verden getan haben. Sie haben durch ihr Engagement das Leben der im Verein tätigen Sportler und Sportlerinnen bereichert und die Integration und Sozialisation besonders der jüngeren Menschen in der Gemeinschaft unterstützt.

Möge es den Verantwortlichen und den Mitgliedern des FC Verden gelingen, diese positive Entwicklung fortzusetzen und dadurch auch eine Grundlage für weitere sportliche Erfolge zu schaffen.

Der NFV-Kreis Verden gratuliert zu diesem Jubiläum und wünscht dem FC Verden 04 für die Feierlichkeiten einen guten Verlauf.

Horst Lemmermann
Kreisvorsitzender
NFV Kreis Verden

Der Fußball-Club Verdenia hätte im Jahr 2010 sein 100-jähriges Bestehen gefeiert, wenn nicht Kriegswirren, wirtschaftliche Zwänge und politische Entwicklungen dazu geführt hätten, daß im Jahre 2004 die Neugründung des FC Verden 04 erfolgte.

Auf jeden Fall gibt es seit 100 Jahren Fußball in Verden und das soll gefeiert werden.

Zu diesem Jubiläum gratuliere ich mit besonderer Freude dem Vorstand, allen Mitgliedern und den Freunden und Förderern des Vereins im Namen aller dem Kreissportbund Verden angeschlossenen Vereine und Fachverbände.

1987 und 1988 feierte der Verein seine größten Erfolge als NFV-Pokalsieger, verbunden mit der Teilnahme an der ersten Hauptrunde des DFB-Pokalwettbewerbs. Werder Bremen und Rot Weiss Essen gastierten im Verdener Stadion vor jeweils rund 5.000 Zuschauern.

Die Jugendarbeit wurde und wird in den jeweils bestehenden Vereinen sehr groß geschrieben. Die A- und B-Junioren spielen in der Niedersachsenliga und belegen zur Zeit einen Platz im Mittelfeld.

Mit Gerd Adomeit und Matthias Mahnke hat der FC Verden 04 zwei Ehrenamtspreisträger des NFV in seinen Reihen.

100 Jahre Fußball in Verden kann es nur geben, weil sich immer wieder Idealisten gefunden haben, die sich für die Interessen des Fußballsports eingesetzt haben.

Trotz großer sozialer und politischer Veränderungen ist der Sportverein nach wie vor ein Fundament des Zusammenlebens in unserer Gesellschaft. Gerade in der schnellen Zeit unserer Tage gilt es, bei aller Bereitschaft zur Weiterentwicklung, die stabile Basis einer guten Tradition zu bewahren. Darauf wird man auch beim FC Verden 04 in Zukunft Wert legen.

Mit dem herzlichen Dank des Kreissportbundes Verden für den Beitrag, den der FC Verden 04 zur Förderung des Sports leistet, verbinde ich die besten Wünsche für die Zukunft.

Fritz-Bruno Scholz
Vorsitzender Kreissportbund
Verden e.V.

KSB
Kreissportbund Verden e.V.

Fritz-Bruno Scholz Vorsitzender Kreissportbund Verden



Jahre Fußball in Verden

6:7



1910

1920

1930

1940

1950

1960

1970

1980

1990

2000

2010

GRUSSWORTE



Günter Schacht 1. Sprecher Arbeitsgemeinschaft Verdener Sportvereine

Den von drei fußballbegeisterten Männern am 10. Oktober 1910 verfassten Aufruf, der anderntags im „Verdener Anzeigenblatt“ erschien, hatte zur Folge, dass sich am 12. Oktober im Klubzimmer des Gasthauses „Zur Börse“ sechs weitere Interessierte trafen. Diese neun Männer gründeten den „Fußball-Club Verdenia“. Die Sportkleidung wurde wie folgt festgelegt: blau-weißes Hemd und schwarze Hose. Der Sportplatz befand sich hinter der Kaiserburg, das Klublokal bei Fr. Behrens, Hinterstraße. In der Folgezeit hat der Fußball in Verden ständig Höhen und Tiefen erlebt.

Nach den Wirren des Ersten Weltkrieges, der das Vereinsleben fast zum Erliegen brachte, wurde der FC Verdenia in „SV Verdenia“ umgetauft. 1925 war der Verein völlig pleite und wurde aufgelöst. Im gleichen Jahr wurde aber schon eine Neugründung vorgenommen:

VfB Verdenia von 1910. Der Ausbruch des Zweiten Weltkrieges setzte dann allem sportlichen Streben ein Ende. Bereits am 19. Januar 1946 vollzog sich ein Zusammenschluss sämtlicher Leibesübung betreibenden Vereine zum TSV Verden. Dies war die Grundlage, am 20. Juni 1946 die Fußballabteilung des TSV Verden zu gründen.

In der Folgezeit wurden zahlreiche sportliche „Highlights“ erzielt, so fanden u. a. in den Jahren 1987 und 1988 vor jeweils über 10.000 Zuschauern Begegnungen auf DFB-Pokalebene gegen den SV Werder Bremen und Rot-Weiß Essen im heimischen Stadion statt.

Anfang dieses Jahrtausends geriet der Verein erneut in finanzielle Turbulenzen, welches zur Folge hatte, dass der TSV Verden Abt. Fußball Insolvenz anmelden musste.

Es erfolgte unverzüglich die Neugründung des FC Verden 04. Dieser Verein präsentiert sich derzeit in geordneten Verhältnissen.

Der hervorragend besetzte Vorstand bietet die Gewähr dafür, dass auch sportliche Erfolge nicht fehlen. Während die I. Herrenmannschaften in der Bezirksliga spielt, haben die II. und III. Mannschaft ebenfalls Aufstiege in die nächst höhere Klasse erzielt. A- und B-Jugend spielen in den jeweiligen

Niedersachsenligaen. Auch im weiteren Jugendbereich sind alle Jahrgänge besetzt. Diese momentane sportliche Situation bietet wohl die Gewähr dafür, dass auch in der Folgezeit der Fußballsport eine herausragende Stellung einnehmen wird.

Dies war auch in der Vergangenheit schon der Fall. Folgende Fußballprofis wurden der ersten und zweiten Liga wurden in Verden ausgebildet: Wilfried Feldhaus, Jan Sievers, Bilal Aziz, Dennis Diekmeier, Deniz Kadah.

Ich wünsche dem Verein und seinen Mitgliedern weiterhin ein gutes und reges Vereinsleben, sportliche Erfolge und dem Vorstand stets eine glückliche Hand bei seiner nicht immer leichten Arbeit.

Günter Schacht

1. Sprecher Arbeitsgemeinschaft Verdener Sportvereine

Der Fußballsport feiert in diesem Jahr 100 Jahre Fussball in Verden. Vor 100 Jahren, am 12. Oktober 1910, wurde der FC Verdenia aus der Taufe gehoben. Niemand ahnte zu der damaligen Zeit welche Entwicklung der Fußballsport nehmen würde. Denn die Begeisterung für den Fußballsport war in keiner Weise mit derjenigen zu vergleichen, die heute dem Fussball entgegengebracht wird. Immerhin hatte der damalige FC Verdenia ein festes Gefüge, alles lief in geordneten Verhältnissen.

Nach dem 1. Weltkrieg wurde sogar ein Clubhaus gebaut. Aber durch die Auswirkungen der Inflation wurde der Gründungsverein FC Verdenia arg betroffen. Auf einer außerordentlichen Mitgliederversammlung wurde der FC Verdenia aufgelöst. Es wird vermutet, dass dieses hauptsächlich aus finanziellen Gründen geschehen ist, um dem Zugriff der Gläubiger zu entgehen. Aber man gründete gleichzeitig einen neuen Verein, mit dem Namen VfB Verdenia von 1910.

Als der Fußballclub im Januar 1946 mit noch sechs weiteren Sportvereinen den TSV Verden gründete, wurde der traditionsreiche Vereinsname VfB Verdenia von 1910 im Vereinsregister gelöscht.

100 Jahre Fußball in Verden - das ist ein Jubiläum, auf das wir Verdener Fussballer mit Recht stolz sein können. Es ist aber auch ein Anlass, all denen zu gedenken und zu danken, die sich im Laufe der nicht immer leichten Jahre ehrenamtlich und aufopferungsvoll in den Dienst unseres Fußballsports gestellt haben. So können wir heute auf eine lange und traditionsreiche Vergangenheit zurückblicken. Was bisher erreicht und geschaffen wurde, wäre ohne den unermüdlichen Einsatz der Vereinsmitglieder nicht möglich gewesen.

Wir alle wünschen dem heutigen „FC Verden 04“ weiterhin viel Erfolg und eine glückliche Hand bei der Bewältigung der ständig wachsenden Aufgaben im Leistungs- und Breitensport sowie der nicht zu unterschätzenden Jugendarbeit in unserem Verein.

Ernst-Léo Nießen
Ehemaliger Vorsitzender und Ehrenvorsitzender des FC Verden 04

Ernst-Léo Nießen Ehemaliger Vorsitzender und Ehrenvorsitzender des FC Verden 04



Jahre Fußball in Verden

8:9



1910

1920

1930

1940

1950

1960

1970

1980

1990

2000

2010

GRUSSWORTE



Verden

Lutz Brockmann Bürgermeister

Herzlichen Glückwunsch, im Namen der Stadt Verden gratuliere ich dem FC Verden 04 e.V. zu dem ganz besonderen Jubiläum „100 Jahre Fußball in Verden“.

Im Jahre 1910 trat der heutige FC Verden 04 unter dem damaligen Namen „Fußball-Club Verdenia v. 1910“ erstmals in den Vereinsfarben blau-weiß in die Öffentlichkeit.

Der FC Verden 04 kann stolz eine Reihe von großen Erfolgen vorweisen. 1987 und 1988 war der Verein NFV-Pokalsieger. Mit Gerd Adomeit und Matthias Mahnke hat der FC Verden 04 sogar zwei Ehrenamtspreisträger des Niedersächsischen Fußballverbandes.

Die ausgezeichnete Jugendarbeit im FC Verden 04 verspricht dem Fußball eine gute Zukunft in Verden. Mehrere Fußballprofis der ersten und zweiten Liga wurden in Verden ausgebildet. Als Anerkennung für den Aufstieg in die Niedersachsenliga trugen sich die A-Junioren des FC Verden 04 im Jahre 2009 in das Goldene Buch der Stadt Verden ein.

Ich danke allen Aktiven für Ihr großartiges ehrenamtliches Engagement und wünsche dem Verein weiterhin viel Unterstützung und eine gute Zukunft.

Dem FC Verden 04 und allen Gästen wünsche ich ein gelungenes Jubiläumsfest und dass diesem Jubiläum noch viele weitere folgen werden.

Lutz Brockmann
Bürgermeister



Jahre Fußball in Verden

VERDENER FUSSBALL-CHRONIK 1910-2010

Höhepunkte und Anekdoten aus 100 Jahren Verdener Fußballgeschichte

1910
1910

Vereinsgründung Fußball-Club Verdenia, Monatsbeitrag 1 Mark, Trikot blau-weißes Hemd und schwarze Hose

1911

Aufnahme des FC Verdenia in den Niedersächsischen Fußballverband, 1. Spiel der I. Herren gegen den FC Werder Bremen, Eintrittsgeld auf dem Kaiserburg-Platz: 20 Pfennig

1914

FC Verdenia hat 400 Mitglieder

1915

Rauchverbot auf dem Sportgelände, Strafe bei Zu widerhandlung: 1 Mark

1919

Wiederbelebung der Herrenmannschaft nach dem Ende des 1. Weltkrieges, Trainingsdrill auf dem Kasernenhof, erste Ergebnisse: 7:0 gegen Ballspielverein Brema und 16:0 ! gegen Germania Walsrode

1920

1920

Fußball-Club Verdenia wird umgetauft in SV Verdenia

1923

Monatsbeitrag 5000 ! Mark (die Inflation machte es möglich)

1925

Vereinspleite und Auflösung des FC Verdenia wg. fehlender Kalkulation beim Bau des Vereinsheimes

1925

Gründung des VfB Verdenia von 1910

1927

VfB Verdenia weiht „Verdenia-Platz“ auf dem heutigen Rennbahngelände ein

1930

1936

Abstieg der I. Herren in die Bremer Kreisklasse wg. zahlreicher Einberufungen in den Militär- und Arbeitsdienst

1940

1946

Zusammenschluß aller Verdener „Leibesübungen treibender Vereine“ (Männerturnverein, VfB Verdenia, Verdener Boxklub, Verdener Wassersportverein) zum Turn- und Sportverein Verden, später Gründung des TSV Verden, Abteilung Fußball

1948

Beschluß der Stadtverordneten und der Mitgliederversammlung, im „Hubertushain“ eine Anlage mit vier Spielfeldern für die Abhaltung von Ball- und Rasenspielen zu bauen



10:11



1910

1920

1930

1940

1950

1960

1970

1980

1990

2000

2010



1950

1950

Beschluß der Mitgliederversammlung, am Spielbetrieb des Niedersächsischen Fußballverbandes teilzunehmen

1951

Den TSV-Fußballern wird erstmals gestattet, im Stadion zu spielen

1951

Fertigstellung der Anlage „Hubertushain“

1953

TSV Verden, Abteilung Fußball wird selbstständiger Verein und spielt in der Amateurliga, Spesenatz für Spieler: 12 Mark und Essen umsonst ! Bei Auswärtsspielen 2 – 3 Mark weniger

1960

1960

Abstieg der I. Herren aus der Amateurliga, aber 5 von 8 Verdener Mannschaften werden Meister !

1961

Wiederaufstieg der I. Herren in die Amateurliga

1968

Umkleidehaus am „Hubertushain“ wird in Betrieb genommen, I. Herren steigt aus der Bezirksliga ab, 23 von 28 Spielern werden aussortiert, über eine Anzeige in der Verdener Aller Zeitung melden sich fast 40! neue Spieler

1969

Die neue I. Herren wird Meister mit 79:33 Toren, John Halford schießt 36 Tore !

1970

1971

Aufstieg der I. Herren in die Verbandsliga

1972

Die A-Jugend erringt die Niedersachsenmeisterschaft

1974

Länderspielpremiere in Verden vor 5000 Zuschauern durch A-Jugend-Nationalmannschaft: Deutschland – Finnland 1:0

1976

Niedersachsenpokalfinale
TSV Verden - TuS Hessisch-Oldendorf 1:3

1977

Einweihung der Flutlichtanlage am „Hubertushain“ nach 500 freiwilligen Arbeitsstunden

1978

Abstieg der I. Herren aus der Verbandsliga

1980

1982

Friedrich Ernst löst im Schlachthof Ernst-Leo Nießen als Vereinsvorsitzender ab, der wiederum zum Ehrenvorsitzenden ernannt wird: „In drei Jahren müssen wir drei Klassen höher spielen“

1984

Freundschaftsspiel TSV Verden – Schalke 04 0:3 vor 4000 Zuschauern im Stadion

1985

Aufstieg der I. Herren in die Verbandsliga nach drei Aufstiegen in drei Jahren ! Unter Trainer Hartmut Konschal

1987

TSV Verden wird Niedersachsenpokalsieger und Teilnehmer DFB-Pokal-Wettbewerb gegen SV Werder Bremen (0:4)

1988

TSV Verden wird Niedersachsenpokalsieger und Teilnehmer DFB-Pokal-Wettbewerb gegen Rot-Weiß Essen (1:3)

1990

1998

Aufstieg der I. Herren in die Landesliga

2000

2000

Aufstieg der I. Herren in die Niedersachsenliga

2000

Ehrung von Gerd Adomeit für sein ehrenamtliches Engagement auf der 100-Jahr-Feier des DFB in Leipzig

2003

Altherren des TSV Verden erreichen Endrunde der Niedersachsenmeisterschaft in Barsinghausen

2004

Auflösung des TSV Verden, Abt. Fußball wg. nicht sanierungsfähiger Finanzlage

2004

Gründung des FC Verden 04 e.V. - Eingliederung in die 1. Kreisklasse Verden

2005

FC Verden 04 e.V. wird Kreispokalsieger und Meister → Aufstieg in die Kreisliga Verden

2008

Meister der Kreisliga → Aufstieg in die Bezirksliga

2009

Aufstieg der A- und B-Juniorinnen des FC Verden 04 e.V. in die Niedersachsenliga, Eintragung der Mannschaften in das goldene Buch der Stadt Verden

2010

2010

Feierlichkeiten „100 Jahre Fußball in Verden“



Jahre Fußball in Verden

12:13



1. Herren VfB Verdenia

1935

1. Herren VfB Verdenia



14:15



Jahre Fußball in Verden

1930

1. Herren VfB Verdenia



Mannschaftsfotos 1910-2010



1936

1. Herren VfB Verdenia

**1947**

1. Herren TSV Verden

**1951**

1. Herren TSV Verden

**1952**

1. Herren TSV Verden



1960

1. Herren TSV Verden



1. Herren TSV Verden



1. Herren TSV Verden

1968



1. Herren TSV Verden

1969

18:19



Jahre Fußball in Verden



1970

1. Herren TSV Verden



1. Herren TSV Verden

**1972**

1. Herren TSV Verden

1. Herren TSV Verden

1976

1. Herren TSV Verden

1981

20:21

1982

1. Herren TSV Verden



1982

1. Herren TSV Verden



1984

1. Herren TSV Verden
TSV Verden : FC Schalke 04



1984

1. Herren TSV Verden

22:23



1. Herren TSV Verden

1988



1986

1. Herren TSV Verden



1987

1. Herren TSV Verden



1. Herren TSV Verden

1989





26:27



Jahre Fußball in Verden

2003

Altherren TSV Verden
Niedersachsenmeisterschaft Barsinghausen



2005

1. Herren FC Verden 04
Kreispokalsieger



1910

1920

1930

1940

1950

1960

1970

1980

1990

2000

2010



15.000 ZUSCHAUER

28.08.1987 TSV VERDEN : SV WERDER BREMEN (0 : 4)

DFB-VEREINSPOKAL, 1. RUNDE



Jahre Fußball in Verden

28:29



1910

1920

1930

1940

1950

1960

1970

1980

1990

2000

2010

Zeitungsaufgaben

Sonnabend, 29. August 1987

12.000 – Werder sorgte für neue Maßstäbe

Verden (bal). Der SV Werder Bremen machte es möglich: Schon zwei Stunden vor Spielbeginn saßen die ersten 100 Zuschauer im Verden Stadionrund. „Der SV Werder kommt!“ Dieser Satz elektrisierte die Massen. Pokalfieber auf der Aller, die ganze Stadt stand im Zeichen dieses Pokalhits.

Immerhin, erstmals in der Vereinsgeschichte beider Klubs trafen SV Werder und der TSV Verden in einem Pflichtspiel aufeinander. Räumlich so nah, klaffen bekanntlich Weiten im sportlichen Bereich zwischen den beiden Nachbarklubs.

Wenige Minuten vor Spielbeginn setzte dann der große Run auf die letzten Tickets ein. Als Schiedsrichter Michael Malbran aus Hamburg das Spiel schließlich pünktlich um 19.30 Uhr anpfiff, saßen und standen fast 16.000 Menschen im Reiterstadion, viele drängten noch an den Kassenhäuschen.

So einer Begegnung kannten die Verden bislang nur von ihren großen Internationalen Reitturnieren. Doch selbst da mußte man sich in der Reiterstadt mit sieben- bis achttausend Zuschauern begnügen. Werder und der DFB-Pokal setzten gestern abend neue Maßstäbe.

Die Gastgeber scheutne keine Mühen und Kosten, dieser Partie einen würdigen Anstrich zu geben. So wehte am Fahnenmast zwischen den Verden und Werders Vereinsfahne die Flagge des Deutschen Fußball-Bundes. Sie sollte eigentlich erst am kommenden Freitag gehisst werden, wenn in Verden das Damen-Länderspiel zwischen der Deutschen Fußballnationalmannschaft und Island über die Bühne geht. Das gesträufige Gr-

Frankfurt mit dem grünpaaren Tage früher zu öffnen. Sozusagen zwecken auch 15 Verden Schäf-Auftritt im Verden Stadion erst für heute geplant, weil eine große Hundeleistungung Bundes-Championat weil zu einem solchen Spielen Hunden gehören, half der kurzerhand aus.

4:0 für Werder – aber Verden hielt gut mit

Zweimal Meier, Ordenevitz und Neubarth trafen

Verden. Das Tageshoroskop hatte dem „Löwen“ Otto Rehhagel einen energischen Auftritt für den Abend prophezeiht. Nichts für den Realisten Rehhagel. Den „energischen Auftritt“ besorgten seine Bundesligaprofis, die gestern abend in der 1. Hauptrunde des DFB-Pokals beim niedersächsischen Fußball-Verbandsligisten TSV Verden dank 30 starker Schlüsseminuten zu einem 4:0-(1:0)-Erfolg kamen. Sieger gab es bei diesem Pokalschläger jedoch auf beiden Seiten: 12.000 Zuschauer hatten das Verden Reitstadion gefüllt. Abzüglich der zehnprozentigen DFB-Beteiligung flossen pro Verein damit rund 60.000 Mark in die Vereinskasse.

„Die Verden waren taktisch sehr gut eingestellt. Die Mannschaft von Hartmut Konschal hat mich wirklich beeindruckt“, kommentierte Otto Rehhagel diesen Pokal-Hit gestern abend an der Aller. Für die Auslösung der 2. Runde hat der Werder-Trainer jetzt nur einen Wunsch: „Man hat ja gesehen wir stark Amateure vor eigenem Publikum aufrumpfen können. Jetzt hoffe ich nur, daß wir nicht bei einem Zweitligisten anzutreten haben. Das könnte wieder eine noch schwierigere Aufgabe werden.“

Trainer Otto Rehhagel begann mit einer Ausnahme — Norbert Meier für Günter Hermann — mit der Uerdinger Elf. Seine Spieler nach eigenen Bekunden mit der Uerdinger Einstellung. Doch von einem Drei-Klassen-Un-

Von Otto-Ulrich Bals

terschied konnte in der Anfangsphase dieser Partie wirklich nicht die Rada sein. Bremen

28. AUGUST
1987

Nr. 200 Seite V

Sonnabend, 29. August 1987



Wiedersehen im Verden Stadion. Vor dem Anpfiff fachsimpeln Werder-Kostrainer „Kalli“ Kamp (links) und dessen ehemalige Schützlinge Matthias Hanses und Helmut Haskamp. Aufmerksam Zuhörer des TSV (rechts) war der erste der Werder-Profa, die von den Autogrammjägern im Kabinengang gesichtet wurden.

TSV Verden unterlag nach großem Kampf mit 0:4

Konschal: Mit vier Gegentoren kann man leben Bremens Hintermannschaft war nicht zu knacken

Werder profitierte von Abwehrfehlern / Breves, Hanses und Feldhaus verdienten sich ein Sonderlob

Verden (eb). Den SV Werder ein großes Spiel geliefert und sich mit 0:4 Toren gut verkauft: Doch Hartmut Konschal, der die Verteidigung des SV Werder nicht ganz so verstanden hat, als es die „Spur“ für die Verbandsliga-Elf beendete. „Wir haben es nicht geschafft, aus der Reiterstadt Verden eine Fußballstadt zu machen, weil wir bei zwei Gegentoren nicht aufgepafft haben. Allerdings konnte wohl auch niemand von uns erwarten, daß wir den Tabellenletzten der Bundesliga die ersten Niederlage beibringen.“ Die zweitklassigen Verden boten gegen den guten Nachbarn Bremen eine Menge Spannung, heizten Konschal, der gestern abend als Stürmer, das war gestern also deutlich, hatten nicht das Zeug, um eine Abwehr vom Formel-Werders in Verlegenheit zu bringen. Aber das konnte wohl auch niemand ernsthaft von ihnen erwarten.

Einen ihrer erklärten Ziele verwirklichten die Gastgeber gestern: Sie hatten ihrem Publikum etwas bieten wollen, um zu verhindern, daß der haushohe Favorit früh die „Luft“ aus der Begegnung nehmen würde.

schwach geflanzt, da machen die Bremer im direkten Gegenzug das 0:3. Riedle bediente Ordenewitz, und der hatte wenig Mühe, den Ball an Bierstedt vorzubereiten. Dabei sah die Verden Abwehr nicht gut aus. Sie hatte auf

dem Zeitpunkt fehlt, als die Verden ganz souverän wirkten und den Bremer einige „Stockfehler“ unterließen“.

Konschal, der die Mannschaftsaufstellung erst wenige Stunden vor dem Spiel bei der Begegnung änderte, war nicht zufrieden mit dem Ergebnis. „Wir haben es nicht geschafft, aus der Reiterstadt Verden eine Fußballstadt zu machen, weil wir bei zwei Gegentoren nicht aufgepafft haben. Allerdings konnte wohl auch niemand von uns erwarten, daß wir den Tabellenletzten der Bundesliga die ersten Niederlage beibringen.“ Die zweitklassigen Verden boten gegen den guten Nachbarn Bremen eine Menge Spannung, heizten Konschal, der gestern abend als Stürmer, das war gestern also deutlich, hatten nicht das Zeug, um eine Abwehr vom Formel-Werders in Verlegenheit zu bringen. Aber das konnte wohl auch niemand ernsthaft von ihnen erwarten.

Einen ihrer erklärten Ziele verwirklichten die Gastgeber gestern: Sie hatten ihrem Publikum etwas bieten wollen, um zu verhindern, daß der haushohe Favorit früh die „Luft“ aus der Begegnung nehmen würde.

gewesen: Zwar hatte er Frank Neubarth bewundert, doch Hartmut Konschal, der die Verteidigung des SV Werder nicht ganz so verstanden hat, als es die „Spur“ für die Verbandsliga-Elf beendete. „Wir haben es nicht geschafft, aus der Reiterstadt Verden eine Fußballstadt zu machen, weil wir bei zwei Gegentoren nicht aufgepafft haben. Allerdings konnte wohl auch niemand von uns erwarten, daß wir den Tabellenletzten der Bundesliga die ersten Niederlage beibringen.“ Die zweitklassigen Verden boten gegen den guten Nachbarn Bremen eine Menge Spannung, heizten Konschal, der gestern abend als Stürmer, das war gestern also deutlich, hatten nicht das Zeug, um eine Abwehr vom Formel-Werders in Verlegenheit zu bringen. Aber das konnte wohl auch niemand ernsthaft von ihnen erwarten.

Einen ihrer erklärten Ziele verwirklichten die Gastgeber gestern: Sie hatten ihrem Publikum etwas bieten wollen, um zu verhindern, daß der haushohe Favorit früh die „Luft“ aus der Begegnung nehmen würde.

schwach geflanzt, da machen die Bremer im direkten Gegenzug das 0:3. Riedle bediente Ordenewitz, und der hatte wenig Mühe, den Ball an Bierstedt vorzubereiten. Dabei sah die Verden Abwehr nicht gut aus. Sie hatte auf

dem Zeitpunkt fehlt, als die Verden ganz souverän wirkten und den Bremer einige „Stockfehler“ unterließen“.

Konschal, der die Mannschaftsaufstellung erst wenige Stunden vor dem Spiel bei der Begegnung änderte, war nicht zufrieden mit dem Ergebnis. „Wir haben es nicht geschafft, aus der Reiterstadt Verden eine Fußballstadt zu machen, weil wir bei zwei Gegentoren nicht aufgepafft haben. Allerdings konnte wohl auch niemand von uns erwarten, daß wir den Tabellenletzten der Bundesliga die ersten Niederlage beibringen.“ Die zweitklassigen Verden boten gegen den guten Nachbarn Bremen eine Menge Spannung, heizten Konschal, der gestern abend als Stürmer, das war gestern also deutlich, hatten nicht das Zeug, um eine Abwehr vom Formel-Werders in Verlegenheit zu bringen. Aber das konnte wohl auch niemand ernsthaft von ihnen erwarten.

Einen ihrer erklärten Ziele verwirklichten die Gastgeber gestern: Sie hatten ihrem Publikum etwas bieten wollen, um zu verhindern, daß der haushohe Favorit früh die „Luft“ aus der Begegnung nehmen würde.

gewesen: Zwar hatte er Frank Neubarth bewundert, doch Hartmut Konschal, der die Verteidigung des SV Werder nicht ganz so verstanden hat, als es die „Spur“ für die Verbandsliga-Elf beendete. „Wir haben es nicht geschafft, aus der Reiterstadt Verden eine Fußballstadt zu machen, weil wir bei zwei Gegentoren nicht aufgepafft haben. Allerdings konnte wohl auch niemand von uns erwarten, daß wir den Tabellenletzten der Bundesliga die ersten Niederlage beibringen.“ Die zweitklassigen Verden boten gegen den guten Nachbarn Bremen eine Menge Spannung, heizten Konschal, der gestern abend als Stürmer, das war gestern also deutlich, hatten nicht das Zeug, um eine Abwehr vom Formel-Werders in Verlegenheit zu bringen. Aber das konnte wohl auch niemand ernsthaft von ihnen erwarten.

Einen ihrer erklärten Ziele verwirklichten die Gastgeber gestern: Sie hatten ihrem Publikum etwas bieten wollen, um zu verhindern, daß der haushohe Favorit früh die „Luft“ aus der Begegnung nehmen würde.

schwach geflanzt, da machen die Bremer im direkten Gegenzug das 0:3. Riedle bediente Ordenewitz, und der hatte wenig Mühe, den Ball an Bierstedt vorzubereiten. Dabei sah die Verden Abwehr nicht gut aus. Sie hatte auf

dem Zeitpunkt fehlt, als die Verden ganz souverän wirkten und den Bremer einige „Stockfehler“ unterließen“.

Konschal, der die Mannschaftsaufstellung erst wenige Stunden vor dem Spiel bei der Begegnung änderte, war nicht zufrieden mit dem Ergebnis. „Wir haben es nicht geschafft, aus der Reiterstadt Verden eine Fußballstadt zu machen, weil wir bei zwei Gegentoren nicht aufgepafft haben. Allerdings konnte wohl auch niemand von uns erwarten, daß wir den Tabellenletzten der Bundesliga die ersten Niederlage beibringen.“ Die zweitklassigen Verden boten gegen den guten Nachbarn Bremen eine Menge Spannung, heizten Konschal, der gestern abend als Stürmer, das war gestern also deutlich, hatten nicht das Zeug, um eine Abwehr vom Formel-Werders in Verlegenheit zu bringen. Aber das konnte wohl auch niemand ernsthaft von ihnen erwarten.

Einen ihrer erklärten Ziele verwirklichten die Gastgeber gestern: Sie hatten ihrem Publikum etwas bieten wollen, um zu verhindern, daß der haushohe Favorit früh die „Luft“ aus der Begegnung nehmen würde.

gewesen: Zwar hatte er Frank Neubarth bewundert, doch Hartmut Konschal, der die Verteidigung des SV Werder nicht ganz so verstanden hat, als es die „Spur“ für die Verbandsliga-Elf beendete. „Wir haben es nicht geschafft, aus der Reiterstadt Verden eine Fußballstadt zu machen, weil wir bei zwei Gegentoren nicht aufgepafft haben. Allerdings konnte wohl auch niemand von uns erwarten, daß wir den Tabellenletzten der Bundesliga die ersten Niederlage beibringen.“ Die zweitklassigen Verden boten gegen den guten Nachbarn Bremen eine Menge Spannung, heizten Konschal, der gestern abend als Stürmer, das war gestern also deutlich, hatten nicht das Zeug, um eine Abwehr vom Formel-Werders in Verlegenheit zu bringen. Aber das konnte wohl auch niemand ernsthaft von ihnen erwarten.

Einen ihrer erklärten Ziele verwirklichten die Gastgeber gestern: Sie hatten ihrem Publikum etwas bieten wollen, um zu verhindern, daß der haushohe Favorit früh die „Luft“ aus der Begegnung nehmen würde.

gewesen: Zwar hatte er Frank Neubarth bewundert, doch Hartmut Konschal, der die Verteidigung des SV Werder nicht ganz so verstanden hat, als es die „Spur“ für die Verbandsliga-Elf beendete. „Wir haben es nicht geschafft, aus der Reiterstadt Verden eine Fußballstadt zu machen, weil wir bei zwei Gegentoren nicht aufgepafft haben. Allerdings konnte wohl auch niemand von uns erwarten, daß wir den Tabellenletzten der Bundesliga die ersten Niederlage beibringen.“ Die zweitklassigen Verden boten gegen den guten Nachbarn Bremen eine Menge Spannung, heizten Konschal, der gestern abend als Stürmer, das war gestern also deutlich, hatten nicht das Zeug, um eine Abwehr vom Formel-Werders in Verlegenheit zu bringen. Aber das konnte wohl auch niemand ernsthaft von ihnen erwarten.

Einen ihrer erklärten Ziele verwirklichten die Gastgeber gestern: Sie hatten ihrem Publikum etwas bieten wollen, um zu verhindern, daß der haushohe Favorit früh die „Luft“ aus der Begegnung nehmen würde.

gewesen: Zwar hatte er Frank Neubarth bewundert, doch Hartmut Konschal, der die Verteidigung des SV Werder nicht ganz so verstanden hat, als es die „Spur“ für die Verbandsliga-Elf beendete. „Wir haben es nicht geschafft, aus der Reiterstadt Verden eine Fußballstadt zu machen, weil wir bei zwei Gegentoren nicht aufgepafft haben. Allerdings konnte wohl auch niemand von uns erwarten, daß wir den Tabellenletzten der Bundesliga die ersten Niederlage beibringen.“ Die zweitklassigen Verden boten gegen den guten Nachbarn Bremen eine Menge Spannung, heizten Konschal, der gestern abend als Stürmer, das war gestern also deutlich, hatten nicht das Zeug, um eine Abwehr vom Formel-Werders in Verlegenheit zu bringen. Aber das konnte wohl auch niemand ernsthaft von ihnen erwarten.

Einen ihrer erklärten Ziele verwirklichten die Gastgeber gestern: Sie hatten ihrem Publikum etwas bieten wollen, um zu verhindern, daß der haushohe Favorit früh die „Luft“ aus der Begegnung nehmen würde.

gewesen: Zwar hatte er Frank Neubarth bewundert, doch Hartmut Konschal, der die Verteidigung des SV Werder nicht ganz so verstanden hat, als es die „Spur“ für die Verbandsliga-Elf beendete. „Wir haben es nicht geschafft, aus der Reiterstadt Verden eine Fußballstadt zu machen, weil wir bei zwei Gegentoren nicht aufgepafft haben. Allerdings konnte wohl auch niemand von uns erwarten, daß wir den Tabellenletzten der Bundesliga die ersten Niederlage beibringen.“ Die zweitklassigen Verden boten gegen den guten Nachbarn Bremen eine Menge Spannung, heizten Konschal, der gestern abend als Stürmer, das war gestern also deutlich, hatten nicht das Zeug, um eine Abwehr vom Formel-Werders in Verlegenheit zu bringen. Aber das konnte wohl auch niemand ernsthaft von ihnen erwarten.

Einen ihrer erklärten Ziele verwirklichten die Gastgeber gestern: Sie hatten ihrem Publikum etwas bieten wollen, um zu verhindern, daß der haushohe Favorit früh die „Luft“ aus der Begegnung nehmen würde.

gewesen: Zwar hatte er Frank Neubarth bewundert, doch Hartmut Konschal, der die Verteidigung des SV Werder nicht ganz so verstanden hat, als es die „Spur“ für die Verbandsliga-Elf beendete. „Wir haben es nicht geschafft, aus der Reiterstadt Verden eine Fußballstadt zu machen, weil wir bei zwei Gegentoren nicht aufgepafft haben. Allerdings konnte wohl auch niemand von uns erwarten, daß wir den Tabellenletzten der Bundesliga die ersten Niederlage beibringen.“ Die zweitklassigen Verden boten gegen den guten Nachbarn Bremen eine Menge Spannung, heizten Konschal, der gestern abend als Stürmer, das war gestern also deutlich, hatten nicht das Zeug, um eine Abwehr vom Formel-Werders in Verlegenheit zu bringen. Aber das konnte wohl auch niemand ernsthaft von ihnen erwarten.

Einen ihrer erklärten Ziele verwirklichten die Gastgeber gestern: Sie hatten ihrem Publikum etwas bieten wollen, um zu verhindern, daß der haushohe Favorit früh die „Luft“ aus der Begegnung nehmen würde.

gewesen: Zwar hatte er Frank Neubarth bewundert, doch Hartmut Konschal, der die Verteidigung des SV Werder nicht ganz so verstanden hat, als es die „Spur“ für die Verbandsliga-Elf beendete. „Wir haben es nicht geschafft, aus der Reiterstadt Verden eine Fußballstadt zu machen, weil wir bei zwei Gegentoren nicht aufgepafft haben. Allerdings konnte wohl auch niemand von uns erwarten, daß wir den Tabellenletzten der Bundesliga die ersten Niederlage beibringen.“ Die zweitklassigen Verden boten gegen den guten Nachbarn Bremen eine Menge Spannung, heizten Konschal, der gestern abend als Stürmer, das war gestern also deutlich, hatten nicht das Zeug, um eine Abwehr vom Formel-Werders in Verlegenheit zu bringen. Aber das konnte wohl auch niemand ernsthaft von ihnen erwarten.

Einen ihrer erklärten Ziele verwirklichten die Gastgeber gestern: Sie hatten ihrem Publikum etwas bieten wollen, um zu verhindern, daß der haushohe Favorit früh die „Luft“ aus der Begegnung nehmen würde.

gewesen: Zwar hatte er Frank Neubarth bewundert, doch Hartmut Konschal, der die Verteidigung des SV Werder nicht ganz so verstanden hat, als es die „Spur“ für die Verbandsliga-Elf beendete. „Wir haben es nicht geschafft, aus der Reiterstadt Verden eine Fußballstadt zu machen, weil wir bei zwei Gegentoren nicht aufgepafft haben. Allerdings konnte wohl auch niemand von uns erwarten, daß wir den Tabellenletzten der Bundesliga die ersten Niederlage beibringen.“ Die zweitklassigen Verden boten gegen den guten Nachbarn Bremen eine Menge Spannung, heizten Konschal, der gestern abend als Stürmer, das war gestern also deutlich, hatten nicht das Zeug, um eine Abwehr vom Formel-Werders in Verlegenheit zu bringen. Aber das konnte wohl auch niemand ernsthaft von ihnen erwarten.

Einen ihrer erklärten Ziele verwirklichten die Gastgeber gestern: Sie hatten ihrem Publikum etwas bieten wollen, um zu verhindern, daß der haushohe Favorit früh die „Luft“ aus der Begegnung nehmen würde.

gewesen: Zwar hatte er Frank Neubarth bewundert, doch Hartmut Konschal, der die Verteidigung des SV Werder nicht ganz so verstanden hat, als es die „Spur“ für die Verbandsliga-Elf beendete. „Wir haben es nicht geschafft, aus der Reiterstadt Verden eine Fußballstadt zu machen, weil wir bei zwei Gegentoren nicht aufgepafft haben. Allerdings konnte wohl auch niemand von uns erwarten, daß wir den Tabellenletzten der Bundesliga die ersten Niederlage beibringen.“ Die zweitklassigen Verden boten gegen den guten Nachbarn Bremen eine Menge Spannung, heizten Konschal, der gestern abend als Stürmer, das war gestern also deutlich, hatten nicht das Zeug, um eine Abwehr vom Formel-Werders in Verlegenheit zu bringen. Aber das konnte wohl auch niemand ernsthaft von ihnen erwarten.

Einen ihrer erklärten Ziele verwirklichten die Gastgeber gestern: Sie hatten ihrem Publikum etwas bieten wollen, um zu verhindern, daß der haushohe Favorit früh die „Luft“ aus der Begegnung nehmen würde.

gewesen: Zwar hatte er Frank Neubarth bewundert, doch Hartmut Konschal, der die Verteidigung des SV Werder nicht ganz so verstanden hat, als es die „Spur“ für die Verbandsliga-Elf beendete. „Wir haben es nicht geschafft, aus der Reiterstadt Verden eine Fußballstadt zu machen, weil wir bei zwei Gegentoren nicht aufgepafft haben. Allerdings konnte wohl auch niemand von uns erwarten, daß wir den Tabellen

1910

1920

1930

1940

1950

1960

1970

1980

1990

2000

2010

EINTRITTSKARTEN



MANNSCHAFTSAUFLISTUNGEN	
Werder Bremen	
Tor:	
Oliver Reck	()
Dieter Burdenski	()
Abwehr:	
Johny Otten	()
Thomas Schaaf	()
Matthias Ruländer	()
Michael Kutzop	()
Ulrich Borowka	()
Gunnar Sauer	()
Rune Bratseth	()
Mittelfeld:	
Dieter Eilts	()
Norbert Meier	()
Miroslav Votava	()
Benno Möhlmann	()
Günter Hermann	()
Thomas Wolter	()
Christoph Hanses	()
Angriff:	
Karl-Heinz Riedle	()
Frank Neubarth	()
Frank Ordenewitz	()
Manfred Burgsmüller	()
Trainer: Otto Rehhagel	
Schiedsrichter: Michael Malbranc, Hamburg	
Trainer: Hartmut Konschal	
Co-Trainer: Wilfried Feldhaus	



FC SCHALKE 04
1984



SV/MTV WINSSEN/LUHE
1985



SV WERDER BREMEN
1987



VfL OSNABRÜCK
1989



1. FC MAGDEBURG
1990



SV WERDER BREMEN
1998

32:33



Jahre Fußball in Verden

1910

1920

1930

1940

1950

1960

1970

1980

1990

2000

2010

VERDENER FUSSBALLER IM PROFIGESCHÄFT


BILAL AZIZ

GEBURTSDATUM 01.07.1985
 AKTUELLER VEREIN Kayserispor
 POSITION Süper Lig (1. türkische Liga)
 Mittelfeld

SPIELERKARRIERE

VfL Osnabrück
 FC Schalke 04
 TSV Verden


JAN SIEVERS

GEBURTSDATUM 19.08.1967
 AKTUELLER VEREIN keiner
 POSITION Sturm

SPIELERKARRIERE
 VfB Oldenburg
 SV Meppen
 VfL Osnabrück
 TSV Verden


DENIZ KADAH

GEBURTSDATUM 02.03.1986
 AKTUELLER VEREIN Fortuna Düsseldorf
 POSITION 2.Bundesliga
 Sturm

SPIELERKARRIERE

VfB Lübeck
 TuS 1906 Heeslingen
 Rotenburger SV
 FC Verden 04


WILKEN HARF

GEBURTSDATUM 02.09.1975
 AKTUELLER VEREIN keiner
 POSITION Mittelfeld

SPIELERKARRIERE
 Preußen Münster
 VfB Lübeck
 VfL 93 Hamburg


DENNIS DIEKMEIER

GEBURTSDATUM 20.10.1989
 AKTUELLER VEREIN 1. FC Nürnberg
 NATIONALSPIELER 1. Bundesliga
 POSITION Deutschland U21

SPIELERKARRIERE

U19-Europameister 2008
 Goldene Fritz-Walter-Medaille 2008


WILFRIED FELDHAUS

GEBURTSDATUM 23.08.1954
 AKTUELLER VEREIN keiner
 POSITION Sturm

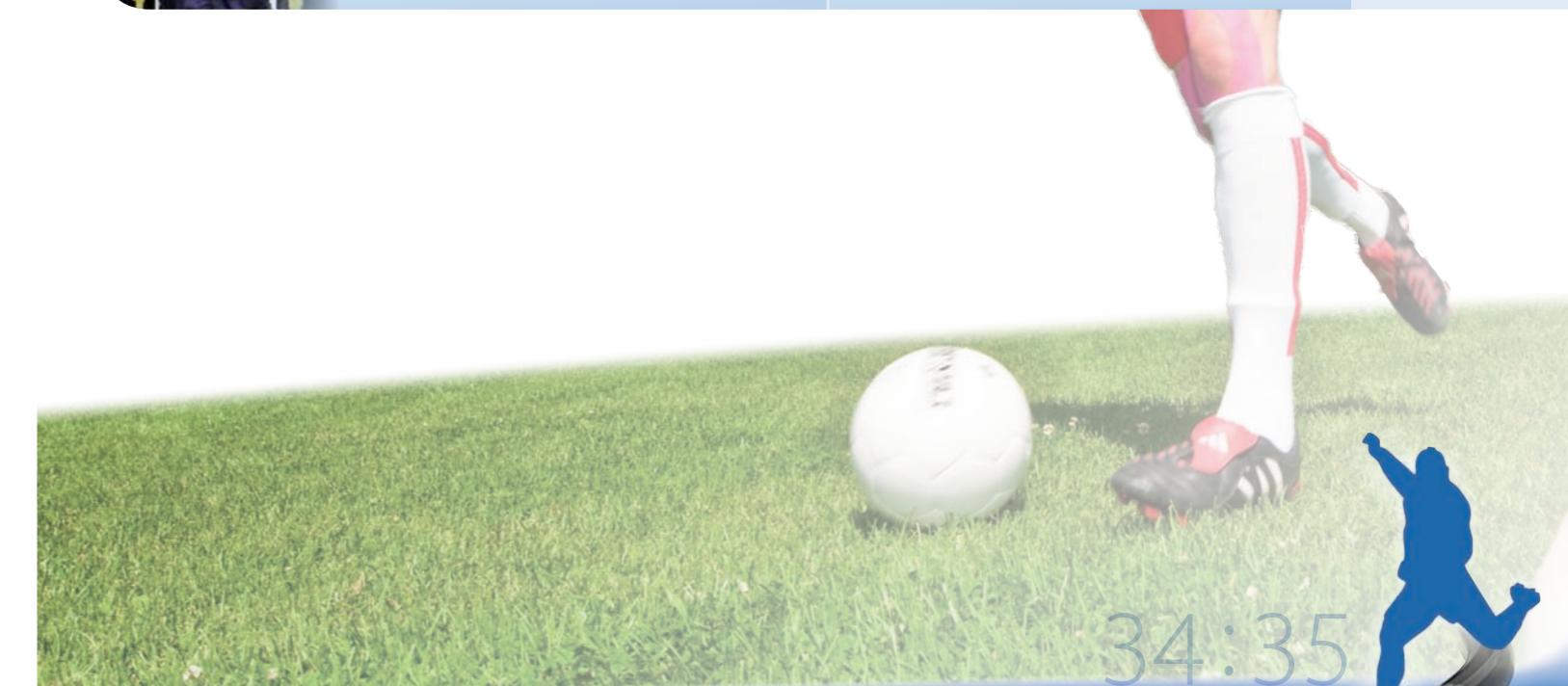
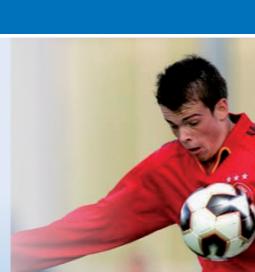
SPIELERKARRIERE
 SV Werder Bremen
 TSV Verden


ALEXANDER NEUMANN

GEBURTSDATUM 13.08.1989
 AKTUELLER VEREIN VfL Bochum 2
 NATIONALSPIELER Regionalliga West
 POSITION Deutschland U19

SPIELERKARRIERE

SV Werder Bremen U19
 TSV Verden
 TSV Uesen



Jahre Fußball in Verden

34:35



1910

1920

1930

1940

1950

1960

1970

1980

1990

2000

2010

VEREINSVORSITZENDE 1910 BIS 2010



Jahre Fußball in Verden

FUSSBALL MIT ZUKUNFT –

DIE NÄCHSTEN 100 JAHRE FUSSBALL IN VERDEN

Es ist eine große Freude und Verpflichtung zugleich, in diesem Jahr dieses besondere Jubiläumsfest zu begehen. Ich danke für die Grußworte, die die Wichtigkeit des Fußballsports in Verden wiedergeben, aber auch den sozialen Eckpfeiler widerspiegeln, den wir als Verein bisher besonders in der Jugendarbeit geleistet haben.

Nach unserem Jubiläumsfest im Juli 2010 gehen wir als amtierender Vorstand in das zweite Jahrhundert. Wir wünschen uns, dass unser Verein sportlich eine stetige und zielfestige Entwicklung nimmt und wirtschaftlich unabhängig bleibt. Ohne die tatkräftige Unterstützung unserer Trainer, Betreuer, engagierten Eltern und Unterstützer großzügiger Sponsoren lässt sich kein Verein, kein Vereinsleben aufrechterhalten.

Sollte in naher oder ferner Zukunft dieses Heft aufgeschlagen werden, hier ein paar Eckdaten:

Mit dem Druck dieses Heftes stand das Endspiel zur WM 2010 in Südafrika noch nicht fest. Im Jugendbereich kann sich der Verein vor Neueintritten nicht retten, wir sind an unserer einzigen Kapazitätsgrenze angekommen: unser Angebot an Sportplätzen ist erschöpft! Die Wirtschaftskrise ist noch nicht überwunden, der Verein hat einen ausgeglichenen Haushalt, damit haben wir unserer Vorbildfunktion genüge getan.

Alle Verantwortlichen des Vereins sind jetzt und in Zukunft auf Zeit gewählt. Ich wünsche allen in der Zukunft, mit Umsicht und einer gewissen Demut den Verein zu führen, dann wird das kommende Jahrhundert nicht das Letzte bleiben.

Zu guter Letzt haben wir einen Traum: einen Kunstrasenplatz. Träumen darf man, weil manchmal auch Träume in Erfüllung gehen!!!

Andreas Höttler
1. Vorsitzender des
FC Verden 04



36:37

1910

1920

1930

1940

1950

1960

1970

1980

1990

2000

2010

IM WANDEL DER ZEIT



IMPRESSUM

Verein für Bewegungsspiele „Verdenia“ von 1910

Verden (Aller)

Fußball / Handball / Leichtathletik

Jugendstil:
Verden (Aller), Obere Straße 3

Verden (Aller), den
Fernruf 226

Turn- u. Sportverein



Verden - Aller
FUSSBALLABTEILUNG

Spielausschuss: Montags von 20 bis 22 Uhr
Restaurant Behrens - Tel. 226
Umziehlokal: Düvelmeyer, Lindhooperstr. (3Min. v.Sportplatz)

FUSSBALL — HANDBALL — BOXEN — TURNEN — TISCHTENNIS

Betr.:

Verden-Aller, den 19

TURN- UND SPORTVEREIN VERDEN E.V.

ABTEILUNG FUSSBALL



Postanschrift:
Postfach 1330
2810 Verden/Aller

Turn- und Sportverein Verden e.V.

ABTEILUNG FUSSBALL

TSV Verden, Abteilung Fußball - Postfach 1330 - 2810 Verden/Aller



FC Verden 04 e.V. Fußball mit Zukunft!



Jahre Fußball in Verden

HERAUSGEBER

FC Verden 04 e.V.
Andreas Höttler
Okerstr. 3
27283 Verden

HOME PAGE

www.fcverden04.de

BANKVERBINDUNG

Kreissparkasse Verden, BLZ 291 526 70
Konto-Nr. 12 35 63 58
(Spenden an den FC Verden 04 sind steuerlich abzugsfähig,
eine Spendenbescheinigung wird Ihnen auf Wunsch
ausgestellt)

FC VERDEN 04 E.V. VORSTAND

1. Vorsitzender	Andreas Höttler
2. Vorsitzender	Henning Breves
Jugendwart	Gerd Adomeit
Kassenwart	Hans-Hermann Sauerteig
Schriftführer	Thomas Ulbrich

SATZ & LAYOUT REDAKTION

Katarina Breves
Thomas Ulbrich, Henning Breves, Katarina Breves

DANK AN DIE MACHER VON „75 JAHRE TSV VERDEN, ABTEILUNG FUSSBALL“

38:39

